

Teilnehmerrekord bei Online-Rätsel

Knapp 5.000 Registrierungen bei „Krypto im Advent“ / Alle Denkspiele stehen im Internet bereit

BNN – Mit rund 4.700 Registrierungen verzeichnet die jüngste Auflage des Online-Adventskalenders „Krypto im Advent“ von Pädagogischer Hochschule Karlsruhe und Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative so viele Teilnehmer wie noch nie. Mehr als 2.500 Schüler lösten spannende Kryptografie-Rätsel für die Klassen drei bis sechs und nahezu 2.200 Verschlüsselungs-Fans machten sich an die Aufgaben für die Klassenstufen sieben bis neun. „Damit hatten wir 2020 rund 1.200 Teilnehmende mehr als im Vorjahr“, freuen sich die Mitbegründer Dirk Fox, Initiator der Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative, und Thomas Borys,

wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Mathematik der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe.

Angesichts von Corona und Home-schooling haben sich die Macher entschieden, alle Aufgaben und Lösungswege nach Ablauf der Rätselrunde zum Download zur Verfügung zu stellen. Die Nutzung ist kostenfrei. Wer also keine Gelegenheit hatte, den Agenten Kryptina, Krypto und Kryptix unter die Arme zu greifen, kann seinen Spürsinn nun auch außerhalb der Wettbewerbszeit unter Beweis stellen. Anders als in der Adventszeit gibt es jetzt allerdings keine Preise mehr zu gewinnen.

Bei „Krypto im Advent“ können Schüler neue Kryptotechniken entdecken, indem sie Aufgaben lösen. Im Zentrum stehen dabei die drei Agenten Kryptina, Krypto und Kryptix, denen spielerisch geholfen werden muss. Auf diese Weise werden unter anderem die Gartenzaun-Verschlüsselung oder die Geometrische Verschlüsselung vermittelt.

Entwickelt haben den erfolgreichen Online-Adventskalender Pädagogische Hochschule Karlsruhe und Karlsruher IT-Sicherheitsinitiative. Das Lehr-Lern-Projekt für Studierende sowie Schüler der Primar- und Sekundarstufe I sensibilisiert seit 2015 für das Thema Daten-

sicherheit und vermittelt digitale Methodenkompetenz. Die Rätsel rund um die Agenten Kryptina, Krypto und Kryptix sind in eine Geschichte eingebunden, die per Text und Podcast erzählt wird. Erläuterungen zu den Verschlüsselungstechniken gibt es im eigenen YouTube-Kanal und ihre Antworten laden die Kinder und Jugendlichen über eine digitale Lernplattform hoch. Aber auch das „Be-Greifen“ kommt nicht zu kurz, denn einige Verschlüsselungs-Werkzeuge müssen real nachgebaut werden.

Internet

www.krypto-im-advent.de